

Seit 1999 ist Zimbabwe politisch kein stabiles Land mehr, in den Jahren konnten aber die ländlichen Regionen immer besucht werden.

Jeder in der Gruppe ist selbst für die Entscheidung verantwortlich in dieses Land zu fahren und sich vorher zu informieren.

Auf den Touren der letzten Jahre haben wir die Entscheidung nach Zimbabwe zu fahren immer vor Ort getroffen und den unkomplizierten Aufenthalt als einen Höhepunkt der Reise gesehen.

Victoria Falls

Die Kleinstadt liegt am Ufer des Zambezi, der hier in die Tiefe stürzt.

Der zweitgrößte Wasserfall der Welt wird in der Sprache der Makolo *Mosi-oa-Tunga* genannt, was soviel heißt wie: "Hier tost Rauch". Das gewaltige Naturschauspiel wird uns berauschen:

Über 1,7 km Länge stürzen bis zu 550 Millionen Liter Wasser minütlich in verschiedenen Katarakten teilweise über hundert Meter in die Tiefe. Die durch diese Wucht aufgewirbelte Gischt steigt mehrere hundert Meter hoch und ist damit schon von weitem sichtbar, das Grollen der Wassermassen ist weithin zu hören.

Außer Bungee-Jumping und Rafting, können wir hier – abseits von diesem Touristentrubel – den Sonnenuntergang während einer romantischen Bootsfahrt auf dem beeindruckendem Strom genießen.

█Matusadona National Park

malerische Hütten und bunte Dörfer des Volksstammes der Tonga säumen den Weg zum Kariba See, hier werden wir in unserem Camp direkt am Wasser unsere Zelte aufschlagen und mit etwas Glück beim Abendessen Elefanten und Flußpferde beobachten.

Von dort werden wir in den kommenden Tagen Safaris entlang der landschaftlich beeindruckenden Uferlinie des größten von Menschenhand geschaffenen Sees unternehmen. Es besteht die Möglichkeit, auf eigene Faust eine Kanutour zwischen abgestorbenen und versteinerten Baumskeletten zu unternehmen. Oder von einem Ranger begleitet eine Fußsafari zu machen um sich Spuren, Samen und Gräser erklären zu lassen und natürlich das Pirschen zu lernen. Denn bei vielen dieser Wanderungen sind wir Antilopen und Elefanten gefolgt um sie aus nächster Nähe zu sehen. Nicht selten hat man dabei die Gelegenheit, grasende Büffel und die seltenen Spitzmaul-Nashörner zu fotografieren. .

Mana Pools Nationalparks

Viele afrikanischen Baumriesen - Baobabs sind die mächtigsten Bäume des Kontinents – sind hier im Tal des Zambezi zu finden.

Unser Camp liegt idyllisch unter Bäumen am Ufer des dritt größten Flusses Afrikas. Durch das einzigartige Zusammenspiel von Flora und Fauna hat sich eine Vegetation gebildet die einer englischen Parkanlage ähnelt. In den frühen Morgenstunden - und den kühlen Abendstunden bietet sich uns ein einzigartiges Schauspiel: in den weite Fluren können wir viele Tierarten hautnah erleben da sie durch das Camp zum Fluß wandern, um dort ihren Durst zu stillen.

Chizarira National Park

Holprige Wege bringen uns in das zerklüftete Chizarira Bergland, wobei harte Anforderungen an Mannschaft und Fahrzeug gestellt werden. Dieser touristisch noch nicht entdeckte Park zeigt seine Schönheiten nur dem der es wagt, sich durch tiefe Furten, über steile Pässe und ausgetrocknete Flußbetten seinen Weg zu bahnen. Von den hohen Bergen bieten sich grandiose Ausblicke in die Schluchten des dicht bewachsenen und tierreichen Zambezi Escarpments. Hier gibt es die Möglichkeit mit einem Ranger eine Fußpirsch zu unternehmen um noch mehr über die Tiere und Pflanzen dieser Gegend zu erfahren

Hwange Nationa Plark.

Es ist der größte Park Zimbabwes und es heißt er beherbergt die meisten Elefanten Afrikas. Hier gibt es viele außergewöhnliche und exklusive Übernachtungsmöglichkeiten an verschiedenen Wasserstellen.

Dort werden wir übernachten, um die nachtaktiven Tiere beobachten zu können. So gibt es nicht nur die Möglichkeit Elefanten, Löwen und Hyänen zu sehen, sondern auch Stachelschweine Erdferkel und Leoparden und mit etwas Glück sowie der Kenntnis eines Rangers lassen sich die vom Aussterben bedrohten Wildhunde und Nashörner entdecken.

Harare, Bulawayo ...

quirlige Städte mit internationalem und kolonialem Flair,

Märkte, Kaffees und Restaurants ... afrikanischen Zauber umfängt den Besucher...

Diese und weitere Orte in Zimbabwe werden uns nur zur Proviant - und Treibstoffergenzung dienen. Sie sind sehr sehenswert doch erlaubt es die politische Situation nicht, diese Orte zu besuchen. So werden wir versuchen es zu vermeiden in die Nähe der Städte zu fahren.

Dies gilt leider auch für Gegenden wie Matopos , Great Zimbabwe, Chimanimani...

Nur unter genauster Absprache und Kenntnis der dortigen Situation können wir auch in diese Gegenden Fahren.

□